

NDB-Artikel

Klemperer, Gustav K. Edler von Klemenau (österreichischer Adel 1910)
Bankier, * 25.4.1852 Prag, † 27.12.1926 Dresden. (israelitisch)

Genealogie

V Aron Moses Klemperer (1799–1873), Buchhalter d. Kattundruckfabrik v. Hermann Wiener, dann Kaufm. u. Wechselsensal in P.;

M Henriette Meier (1818–1905) aus D.;

B →Felix (1853–1908), Dir. d. Fa. F. Krupp AG, Grusonwerke b. Magdeburg, dann Vorsitzender im Direktorium d. Berliner Maschinenbau-AG;

- • Olmütz 1875 Charlotte Engelmann (1857–1934);

3 S, 1 T, u. a. →Viktor (s. 2), →Herbert (* 1878), Dr.-Ing., Vorstandsvors. d. Berliner Maschinenbau AG vorm. L. Schwartzkopff, Ralph (* 1884), Dr.-Ing., Vorstandsmitglied d. AG f. Cartonnageindustrie, Dresden (beide s. Rhdb., P; Wenzel);

N →Wolfgang (s. 3).

Leben

K. wurde seit 1866 in einem Privatbankhaus ausgebildet und war dann Teilhaber des Bankhauses Robert Thode & Co. in Dresden. 1890 trat er in den Vorstand der Dresdner Bank AG ein, schied 1891 bei Thode aus und war während der folgenden 2 Jahrzehnte zusammen mit Direktor Arnstädt der führende Mann der Dresdner Bank für deren ausgedehntes Geschäft in Sachsen. Seit 1914 gehörte er als stellvertretender Vorsitzender dem Aufsichtsrat der Bank an und übernahm 1925 dessen Vorsitz. – K. hat vor allem für die sächsische Textil- und Maschinenindustrie als langjähriger Finanzberater zahlreicher Unternehmen und Mitglied ihrer Aufsichtsräte Bedeutendes geleistet. Besonders verdient hat er sich um die Entwicklung der Spinnereien in Zwickau, der Wanderer-Werke sowie der Maschinenfabriken Hartmann, Lauchhammer und Döhlen gemacht. Auch die Sächsische Notenbank und die Bodencreditanstalt in Dresden verdanken seiner Mitarbeit wertvolle Impulse. Als Aufsichtsratsmitglied förderte er die Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. in Selb. Seine Tätigkeit für den böhmischen Bergbau in der Deutsch-österreichischen Bergwerksgesellschaft und der Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke in Teplitz-Schönau brachte ihn in enge Verbindung mit der Wirtschaft der Donaumonarchie. K. war 1899–1918 österreichischer Generalkonsul in Dresden. Auch als Kunstkennner und -Sammler hat er sich einen Namen gemacht.]

Auszeichnungen

GKR.

Literatur

A. Bozi u. O. Sartorius (Hrsg.), Die dt. Wirtsch., 1926 (P).

Autor

Franz Lerner

Empfohlene Zitierweise

, „Klemperer von Klemenau, Gustav“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 35-36 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
